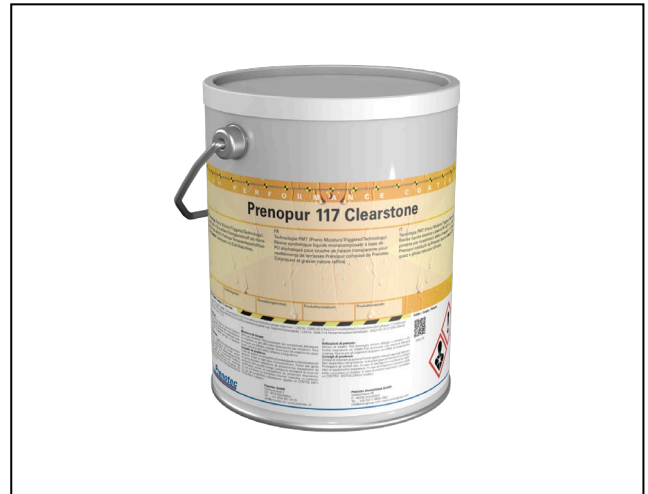


Produktbeschreibung:

Prenopur 117 Clearstone ist eine transparente Polyurethan/Polycarbonat-Beschichtung, speziell entwickelt um diese mit Quarzsand zu mischen um eine Endbeschichtung für Balkone und Terrassen zu erhalten.



Einsatzgebiet

Balkone und Terrassen, der zähelastische Charakter dieser Beschichtung verhindert, dass die Quarzbeschichtung brüchig bzw. spröde wird. Es handelt sich um eine aliphatische Zusammensetzung, so dass die Beschichtung nicht verfärbt. Da der Quarzsand auch durch eine lichtbeständige Farbe beschichtet ist, wird das ästhetische Aussehen der Prenopur Clearstone Mörtelschicht während der langen Lebensdauer des Systems beibehalten

Eigenschaften

- 1-komponentig, einfache Verarbeitung
- Aliphatisches Lösemittel
- Praktisch unmittelbar nach dem Auftragen regenfest
- Polycarbonat – ausgezeichneter chemischer Widerstand
- Reagiert nicht mit Wasser
- Nicht schäumend
- Auf aliphatischer Basis – verfärbt nicht unter Einfluss von UV-Licht

Verarbeitungsbedingungen

Temperatur: min. 5°C bis max. 30°C

Feuchtigkeit von mineralischen Untergründen:
max. 6 Masse-%

Feuchtigkeit von Holzuntergründen:
max. 16 Volumen-%

Relative Luftfeuchtigkeit: max. 85%

Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen.

In geschlossenen Räumen ist eine ausreichende Lüftung zu installieren Verarbeitung.

Verarbeitung

Vorbereiten des Untergrundes: Für die entsprechende Untergrundvorbereitung lesen Sie

bitte unsere speziellen Hinweise im Systemblatt UK 11. Beachten Sie weiter unsere speziellen Verarbeitungshinweise im Merkblatt Untergrundvorbereitung.

Mischen:

1 kg 117 Clearstone mit 5 kg Prenoquarz Color QG 0.8-1.2mm mischen.

Applizieren:

Den vorbereiteten Untergrund mit Prenopur 117 Clearstone vorstreichen. Hierfür kann eine Farbrolle gebraucht werden. Verbrauch. 0.1 kg/m². Das Gemisch auf die nasse Vorstrichlage schütten. Mit der Kelle/Traufel gleichmässig verteilen und gut andrücken, damit eine ebene geschlossene Quarzschicht mit einer Dicke von 3 mm entsteht. Die Kelle muss regelmässig mit Prenoclean 904 Solvent gereinigt werden, um ein Ankleben zu vermeiden.

Reinigen: Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit gründlich mit Prenoclean 904 Solvent gereinigt werden.

Verbrauch

Eine Mischung aus 1 kg Prenopur 117 Clearstone und 5 kg Prenoquarz QG reicht für eine ebene Fläche von ca. 1m² in einer Schichtstärke von 3 mm aus.

Reaktionszeit

bei +20°C, 55% rF

| | |
|-------------|---------------------|
| Klebefrei | nach ca. 5 Stunden |
| Ausgehärtet | nach ca. 12 Stunden |

bei +5°C, 55% rF

| | |
|-------------|----------------------|
| Klebefrei | nach 12 – 14 Stunden |
| Ausgehärtet | nach 14 – 18 Stunden |

Technische Daten

| | |
|----------------------|----------------------|
| Zugfestigkeit | 27 N/mm ² |
| Dehnung bei Bruch | 210 % |
| Reisskraft | 13 N/mm |
| VOC-Gehalt | 401 g/kg |
| Spezifisches Gewicht | 1.07 kg/L |

Lieferform

5 kg

Farbton

Transparent

Lagerung, Transport & Haltbarkeit

Vor Feuchtigkeit schützen. 12 Monate bei kühler und trockener Lagerung im Originalgebilde. Schwankende Temperaturen verringern die Lagerfähigkeit. Geöffnete Gebinde sind innerhalb weniger Tage zu verarbeiten. Eine evtl. entstandene Haut ist vor der Verarbeitung zu entfernen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Die derzeit gültigen Informationen entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Ausgehärtetes Material kann als Bauschutt entsorgt werden. Gebinde und Restmaterial sind gesondert als Sondermüll zu entsorgen.

Hersteller/Werk

SOPREMA SAS
14, rue de Saint-Nazaire
67025 Strasbourg

Hinweise

Die Angaben in diesem Datenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Soprema AG ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall.

Anwendungstechnische Beratungen erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigen Anforderungen am Objekt unter den unterschiedlichsten Arbeitsbedingungen machen jedoch eine Prüfung auf Eignung durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.